

Sehr geehrter,
lieber Herr Bürgermeister Knoblauch,

wer arbeitet, kann auch Fehler machen. Wir arbeiten beide viel. Dass Zeitdruck das Fehlerrisiko erhöhen kann, haben Sie vielleicht auch schon erlebt.

Mir sind gestern zwei Fehler unterlaufen:

1. In meinem Offenen Brief fehlt ein sinnentscheidendes „nicht“. Es müsste im vorletzten Absatz auf der ersten Seite natürlich heißen: „Da ich mich **nicht** entsinnen kann, spezielle Baualterspläne in der Fraktionsmappe oder während der Stadtratssitzung gesehen zu haben...“
2. Bei meiner eiligen Rückmeldung um 14.06 Uhr auf Ihre Antwort um 11.33 Uhr zu meinem um 10.43 Uhr per Email abgesandten Offenen Brief habe ich in der Tat Ihren für mich wenig schmeichelhaften Satz überlesen: „Weder die Beschäftigten des Rathauses noch ich können etwas dafür, wenn Sie Pläne nicht lesen können.“ Ich schließe aus diesem Satz, dass die von den Gutachtern in der Email vom 19.8. erwähnten Baualterspläne doch in dem 53-seitigen Bericht enthalten sind und dass es sich nicht wie von mir gestern aufgrund der weder von Ihnen noch den Gutachtern seit dem 26.8. beantworteten Rückfrage vermutet um separate Pläne handelt.

Ich danke dem Alt-/Neuöttinger Anzeiger, durch dessen Artikel „Kommunaler Zoff um Bauprojekt“ in der heutigen Ausgabe vom 6.9. ich auf diese beiden Fehler aufmerksam gemacht worden bin.

Beide Fehler bedauere ich und möchte mich dafür bei Ihnen persönlich und allen anderen, denen ich damit möglicherweise zu nahe getreten bin, höflichst und öffentlich entschuldigen.

Gestatten Sie mir dennoch auch zwei kritische Rückmeldungen und eine letzte Frage meinerseits:

1. Die gestrigen Irritationen hätten sich vermeiden lassen, wenn Sie früher und eindeutig auf meine Anfrage vom 26.8. geantwortet hätten und nicht erst gestern nach der Veröffentlichung des Offenen Briefes auf meiner Homepage.
2. Es wäre für die gegenseitige Information und Kommunikation hilfreich gewesen, wenn ich als Stadtrat frühzeitig wie in der Sitzung am 18.7. beantragt Einsicht in die umfangreichen Unterlagen erhalten hätte und nicht nur erst- und einmalig in der Fraktionssitzung am Freitag 9.8. vor der Stadtratssitzung am Montag 12.8.

3. Weil ich Pläne wohl schlecht lesen kann: Auf welchen Seiten des Berichts der Gutachter finden sich nun die genannten Baualterspläne? Die uns als Stadträten zur Sitzungsvorbereitung zugesandten Unterlagen enthalten nur die Seiten 1,13-18,20-21,23 und 53 der Bauhistorischen Untersuchung vom Februar 2013.

Ich danke für Ihre klärendes Wort, bedaure nochmals meine Fehler von gestern und wünsche uns allen über das Wochenende einen unterhaltsamen und friedlichen Ausklang unseres Traditionsvolksfestes!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Gafus, Stadtrat

P.S. Was den Landtagswahlkampf anbelangt: Wer am 15.9. nicht mir auf Platz 450 oder einer anderen Bewerberin/einem anderen Bewerber auf Liste 4 seine wichtige Zweitstimme geben möchte, dem empfehle ich Herrn Bürgermeister Günther Knoblauch auf Platz 218.